

**Bianca Hofmann ist frisch gewählte Pfarrgemeinderätin in Triftern und KLJB Mitglied der Ortsgruppe Gscheid. Wir fragen, wie es dazu kam und welche Rolle die KLJB in ihrem Amt spielt.**

**Hallo Bianca, Du bist am 16. Februar in den Pfarrgemeinderat von Triftern (Rottal-Inn) gewählt worden. Warum hast du dich dazu entschieden, zu kandidieren?**

Bereits die letzten vier Jahre war ich Mitglied des Pfarrgemeinderates – damals jedoch berufen- Es gefiel mir gut, dieses Gremium aktiv mitzugestalten und meine Ideen und Anregung als junges Mitglied einzubringen. Dieses Mal habe ich mich dazu entschieden, mich selbst zur Wahl aufstellen zu lassen.

**Was war deine Erwartung in Bezug auf den Wahlausgang? Hat man als junge Frau weniger Chancen gewählt zu werden?**

Natürlich ist eine Wahl immer etwas Spannendes. Ich war mir nicht ganz sicher, ob ich in den Pfarrgemeinderat gewählt werden würde, da ich als 23-jährige die jüngste Kandidatin war. Jedoch hat der Wahlausgang gezeigt, dass man nicht weniger Chancen hat als junge Frau in solch ein Gremium gewählt zu werden.

Ich denke sogar, dass es auch ein Vorteil sein kann. Viele ältere Wähler kennen mich zwar vielleicht nicht, aber junge Wähler sehen sich durch Gleichaltrige in Ihren Ansichten evtl. besser vertreten. Anhand der Stimmen hat sich gezeigt, dass mein Wahlergebnis gar nicht schlecht war. Von neun gewählten Mitgliedern wurde ich auf Platz sechs gewählt.

Zudem bin ich in der ersten PGR-Sitzung zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Das war eine tolle Bestätigung für meine bereits erbrachte Arbeit in den letzten vier Jahren und die Anerkennung lang bewährter Mitglieder.

**Neben deinem Amt als Pfarrgemeinderätin bist du auch KLJB Mitglied. Inwieweit beeinflusst das deine Arbeit und welche Erfahrungen bringst du dadurch mit?**

Ich war viele Jahre in der Vorstandschaft der KLJB tätig. Hier trifft man Entscheidungen für die eigene Gruppe und macht somit die ersten Erfahrungen, sich in die Pfarrgemeinde mit einzubringen, sei es durch Gestaltung von Gottesdiensten oder das Anwerben von neuen Mitgliedern, die man dann motivieren kann sich aktiv am Kirchenleben zu beteiligen. Die letzten vier Jahre war ich als Jugendvertreterin der Pfarrei tätig. So gesehen, habe ich die Interessen der KLJB, Ministranten, aber auch anderer jungen Menschen vertreten.

**Was würdest du in deiner Pfarrei gerne verändern und wie könnte auch die KLJB dazu beitragen?**

Ich muss sagen, dass ich mich in unserer Pfarrei sehr wohl fühle und gar nicht wirklich viel verändern würde. In unserer Pfarrei gibt es viele Angebote für sämtliche Altersgruppen. Der Pfarrgemeinderat und auch andere Gruppierungen gestalten immer wieder Aktionen bei der sich die kirchlichen, aber auch die weltlichen Interessen treffen. So macht der Pfarrgemeinderat zum Beispiel zur Faschingszeit

ein Schafkopfturnier oder es wird ein Gottesdienst mit dem Triffterner Faschingsverein organisiert, bei dem das Prinzenpaar sogar in der Kirche tanzt. Solche Berührungspunkte mit verschiedenen Vereinen und Interessengruppen möchte ich weiter unterstützen.

Unser momentanes Großprojekt ist das Pfarrzentrum. Die einzelnen Gruppierungen, d. h. Pfarrgemeinderat, KLJB, Frauenbund etc. organisieren seit einiger Zeit verschiedene Aktionen, bei denen der Erlös für ein neues oder die Sanierung des Pfarrzentrums gespendet werden.

**Danke Bianca für deine Antwort und viel Erfolg für deine Zeit im Pfarrgemeinderat!**

Interview: Bernadette Aicher